

3 FRAGEN AN...

Hochzeitsfotografin Julia Löwe aus Hamburg

Wie erkennen wir einen „echten Löwe“?

„Meine Bilder sind hell, farbenfroh und unterliegen keinem bestimmten Trend. Ich möchte die Emotionen der Menschen einfangen und natürlich ihre persönliche Hochzeits-Geschichte erzählen – mal ganz nah, aber auch immer wieder als Beobachterin der Szene, aus einer entfernteren Position. Wenn die Paare in 20 Jahren ihr Album aufschlagen, sollen sie ihren Kindern über die Bilder nicht sagen ‚Das hat man damals halt so gemacht‘, sondern ihre Hochzeit mit all den schönen Momenten erneut erleben.“

Wie kamen Sie zur Hochzeitsfotografie?

„Nach meiner Lehre im Handwerk habe ich mit einigen großartigen Hamburger Profifotografen als Fotoassistentin zusammengearbeitet. Während dieser Zeit wurde ich gebeten, die Hochzeit von Freunden zu begleiten. Die Bilder machten dem Paar eine große Freude und das fand ich toll. Ich bin nicht der superromantische Typ, aber ich porträtiere gern Menschen und frage nach ihrem Ausdruck und nach dem, was sie eigentlich sind. Das heißt nicht, dass ich nicht auch während einer Trauung mal eine Träne verdrücke.“

Haben Sie eine Anekdote auf Lager?

„Ich fotografierte bei einer Trauung in einer alten, gediegenen Hamburger Kirche. Und mitten in der Predigt dröhnte plötzlich der Verkehrsfunk durch das in der Woche neu /eben neu installierte Mikrofon. Brautpaar und Gäste haben herzlich gelacht!“

Infos: www.juli-fotografie.de

FOTO-SPECIAL

Rund ums Foto

WAS IST DAS ERSTE, WAS SIE NACH IHRER HOCHZEIT IM FREUNDKREIS HERUMZEIGEN? RICHTIG! IHRE HOCHZEITSFOTOS. DAMIT DIESE PERFEKT WERDEN, HABEN WIR JEDE MENGE TIPPS AUF LAGER. UND DAZU NOCH KREATIVE IDEEN, WAS MAN MIT DEN BILDERN ALLES ANSTELLEN KANN.

NICHT VERGESSEN!

Es gibt Bilder, die dürfen in Ihrem Hochzeitsalbum einfach nicht fehlen. Besprechen Sie deswegen bereits im Vorfeld mit Ihrem Fotograf, welche Momente und Personen für Sie am wichtigsten sind und deshalb die besondere Aufmerksamkeit Ihres Profis verdienen. Beispiele gefällig?

- Besondere Augenblicke wie das Jawort, der Hochzeitskuss und natürlich der Eröffnungstanz
- Details der Dekoration und Blumenarrangements sowie Close-ups von der Torte
- Ihr Hochzeitsgeflüster
- Besondere Gäste und die Trauzeugen
- Ein spezielles Detail Ihrer Hochzeit, welches Sie selbst entworfen oder gebastelt haben



AUSGEFALLENE TISCHORDNUNG

Haben Sie von jedem Gast ein Foto parat? Drucken Sie jedes aus, schreiben die Tischnummer auf die Rückseite und befestigen Sie alle Fotos an einem Ast oder Baum in der Location. Viel witziger, als seinen Namen auf einer Liste zu suchen...



Foto-Glossar

Engagement-Shooting

Paar-Shooting vor der Hochzeit. Ziel: nette Bilder, zum Beispiel für die Einladungskarten sowie das Kennenlernen des Hochzeitsfotografen. Tolle Gelegenheit, sich zu beschnuppern!

Photobooth

Fotokabine oder mobiles Studio, in dem sich die Gäste per Selbstauslöser verewigen können. Geht meist mit lustigen Utensilien wie Brillen, Bärten und Hüten einher, die die Bilder noch spannender machen.

Trash-the-Dress

Fotoshooting nach der Hochzeit, bei dem gern das Brautkleid beschmutzt werden darf. Zum Beispiel beim Bad im Meer oder beim Posieren in der Oldtimer-Werkstatt. Grenzen? Gibt's nicht!



HOCHZEITSWEIN

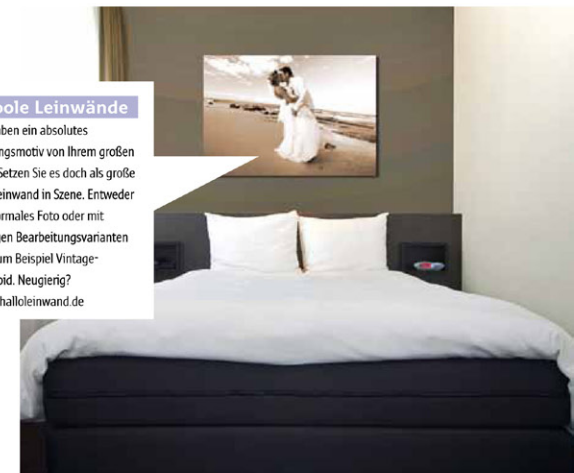
Was haben die Getränke mit den Fotos zu tun? Vieles, wenn ein hübsches Paarfoto gemeinsam mit dem Hochzeitsdatum Wein- oder Sektflaschen ziert. So kreieren Sie mittels eines selbst gestalteten Etiketts ganz einfach Ihr eigenes Hochzeits-Getränk. www.myprintcard.de

„Die meist verstandene Sprache der Welt ist die Bildsprache.“

Almut Adler

Cooler Leinwände

Sie haben ein absolutes Lieblingsmotiv von Ihrem großen Tag? Setzen Sie es doch als große Fotoleinwand in Szene. Entweder als normales Foto oder mit witzigen Bearbeitungsvarianten wie zum Beispiel Vintage-Polaroid. Neugierig? www.halloleinwand.de





Mit dem Schiff wurde das Brautpaar von der Kirche zur Location chauffiert.



Ergänzung zum Kuchenbuffet: köstliche Obstspieße.

Zu Lande und zu Wasser:
Im **Oldtimer** und
auf dem Schiff kam das
Paar von **A nach B.**

ANN-KRISTIN & DANIEL Von Hamburg ZUM FEIERN AN DEN EDERSEE

WENN DIE ELTERN EINE FESTLOCATION AM SEE FÜHREN, WAS BIETET SICH DANN BESSERES AN, ALS DORT SEINE HOCHZEIT ZU FEIERN? TASCHENDESIGNERIN ANN-KRISTIN (24) UND UNTERNEHMENSBERATER DANIEL (27) AUS HAMBURG GESTALTETEN IHREN TRAUMTAG AM NORDHESSISCHEN EDERSEE MIT VIELEN LIEBEVOLL AUSGEWÄHLTEN DETAILS UND DEKO-KONZEPTEN.

STIL: JULIA LÖWE, WWW.JULIAFOTOGRAFIE.DE



DAS KUCHENBUFFET NEBEN TORTEN UND MUFFINS MIT BEEREN UND ROSAFARBENEN AKZENTEN GAB'S ZUM KAFFEE ROSAFARBENE MILCHSHAKES, ZUCKERWATTE UND LIEBESAPFEL.

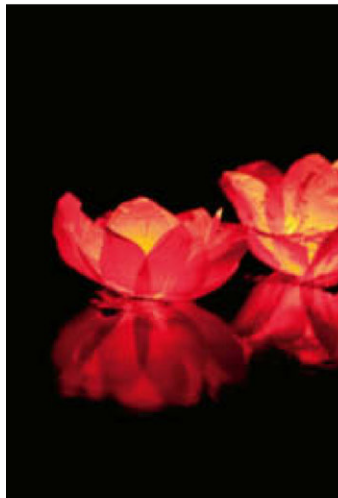
Nach der standesamtlichen Trauung in Hamburg im engsten Familienkreis wünschte sich das Paar noch eine kirchliche Zeremonie mit großer Feier im Sommer. Die Wahl der Location fiel dabei nicht schwer. Ann-Kristin: „Meine Eltern führen das Strandhaus Nr. 12 am Edersee in Nordhessen, da lag es nahe, auch dort zu feiern. Nachdem es frisch renoviert war, war unsere Hochzeit auch die erste dort.“ Nun musste nur noch eine passende Kirche in der Region aufgetan werden. In Fritzlar entdeckte das Brautpaar die schnuckelige Fraumünsterkirche. „Schön klein“, erklärt die Braut. „Wir wollten lieber mit unseren 100 Gästen eine volle, kleine Kirche als eine große, in der nur einige Bänke besetzt sind.“ Ihren Pfarrer brachten die beiden Verliebten allerdings selbst mit. Getraut wurden Ann-Kristin und Daniel vom Pfarrer, der die Braut bereits konfirmiert hatte.

Mit dem Cadillac zur Kirche

Die Nacht vor der Hochzeit verbrachte das Paar getrennt. Daniel blieb im Strandhaus, Ann-Kristin residierte mit ihrer Mutter auf Schloss Waldeck in einer Suite. Dort erwartete sie dann am Hochzeitsmorgen auch die erste Überraschung des Tages: ein schicker Cadillac, mit dem ihr Vater sie zur Trauung nach Fritzlar chauffierte. „Es war wunderbar“, schwärmt die Braut. „Wir fuhren die schöne Straße am Edersee entlang, die teilweise richtig an die Toskana erinnert. Ich hatte mein tolles Kleid an und fühlte mich ein kleines bisschen wie im Film ‚Der Pate‘.“ Am Altar wartete Daniel bereits auf seine Liebste, die mit ihrem Vater in die Kirche schritt und von ihm an ihren Schatz übergeben wurde – einer der emotionalsten Augenblicke für die Braut. Auf diesen folgte ein sehr persönlicher Traugottesdienst mit Überraschungen. „Mein Schwiegervater hatte eine Sängerin engagiert, die ‚Over the Rainbow‘ zum besten gab. Das fand ich wahnsinnig schön“, erzählt der Bräutigam.

Begrüßungs-Shantys an der Location

Im Garten der Kirche fand nach der Trauung ein von Jazzmusikern begleiteter Sektempfang statt. Danach wartete ein weiteres Highlight auf die frisch Vermählten: Mit einer restaurierten Barkasse wurden sie von Freunden über den Edersee zur Festlocation geschippert. „Wir hatten sogar Sekt und einen Picknickkorb an Bord“, so die Braut. Eingefädelt hatte dies Ann-Kristins Vater, der auch einen Shantychor engagiert hatte, der die passende Musik zur Ankunft des Paares am Strandhaus lieferte. „Auch die Waldecker Schützen standen am Ufer und ließen einen lauten Schuss los“, sagt Ann-Kristin. „Unsere Kellnerin erschrak so sehr, dass dabei ein Tablett mit Sektkläsen zu Bruch ging!“



Die **Gäste** hatten viele
Überraschungen
für **das Paar** auf
Lager.

Candy-Bar im Jahrmarkt-Look

Über einen roten Teppich vom Bootsteg aus kam das Brautpaar zur Location, wo Kaffee und ein Kuchenbuffet bereitstanden. „Das Thema war ‚Jahrmarkt‘ und deshalb gab es neben Torten mit Beeren und Muffins auch Zuckerwatte und Liebesäpfel“, erklärt Ann-Kristin.

Abends wurde es ein wenig gesetzter und die Hochzeitsgesellschaft genoss ein Fünf-Gänge-Menü, dessen letzter Gang aus einem Dessertbuffet bestand. Auf Wunsch des Brautvaters gab es als Mitternachtssnack Currywurst. Für die kleinen Gäste standen während des ganzen Abends draußen Feuerkörbe und Stockbrot bereit. Ann-Kristin: „Das nutzten aber auch die Großen, als sie morgens noch einmal Appetit bekamen.“

Party mit vielen Überraschungen

Nach dem Menü und einigen Beiträgen der Gäste eröffnete das Paar den Tanz mit einem klassischen Walzer und rockte dann kräftig mit seinen Gästen ab. Als es schon dunkel war, gab es zwei weitere Überraschungen: Zunächst verewigten die Gäste ihre guten Wünsche an das Brautpaar auf chinesischen Waserlilien aus Papier, die mit einem Teelicht auf den See gelassen wurden. Später erleuchtete ein prächtiges Feuerwerk den Nachthimmel. Bis etwa drei Uhr morgens feierte die Festgesellschaft weiter. Ihre Hochzeitsnacht verbrachten Ann-Kristin und Daniel anschließend im Schloss Waldeck in einer Suite. „Wir wollten, dass es eine feierliche und gleichzeitig lockere Hochzeit wird“, resümiert der Bräutigam. „Es gab so viele tolle Überraschungen, da hätte der Tag auch gern 48 Stunden haben können.“ Ann-Kristin ergänzt: „Wir hatten richtig viel Zeit für unsere Gäste. Das war super!“ ∞

Ann-Kristins und Daniels DETAILS

LOCATION

Das Strandhaus Nr. 12 liegt am Ufer des Ederssees. Ann-Kristins und Daniels Empfang sowie eine Photobooth-Aktion fanden draußen auf dem weitläufigen Gelände statt.

BRAUTKLEID

Ihre Spitzen-Robe fand Ann-Kristin im Hochzeitshaus in Northeim. „Es war das erste Kleid, das ich anprobierte“, so die Braut.

REPORTAGE

Vom Ankleiden bis zur Feier begleitete Fotografin Julia Löwe aus Hamburg das Paar und hielt den Tag professionell in Bildern fest. www.juli-fotografie.de



Braut-Brauch: eine Brosche aus Kindertagen, neuer Lipgloss, die geborgten Eheringe von Natalies Eltern und ein blauer Spiegel.



Die Papeterie gestaltete Natalie selbst. Wiederkehrendes Element war das runde Hochzeitslogo.



Das Brautpaar verteilte Blüten-Tüten an seine Gäste.

Natalie und Sebastian
genießen ihr
Glück

NATALIE & SEBASTIAN

Jaaa!

WIR HABEN GEHEIRATET

NATALIE BEGLEITETE IHREN FREUND SEBASTIAN ZUM PFERDERENNEN. ERST ALS SEBASTIAN NACH DEM FINALEN RENNEN AM RING IHRES RINGFINGERS ZOG, UM IHN GEGEN EINEN VERLOBUNGSRING ZU TAUSCHEN, WURDE NATALIE KLAR: PFERD UND CO STEHEN JETZT NICHT MEHR IM FOKUS.

FOTOS: JULIA LÖWE, WWW.JULIA-FOTOGRAFIE.DE



FLORALES HIGHLIGHT
DES FESTLICH GEDECKTEN
BRAUTTISCHES: EINE ÖPPIGE
BLUMENGIRLANDE AUS AUS
VERSCHIEDENEN ROSEN,
HORTENSIEEN UND BLUTENSTREU.

Bereits am Tag nach dem Antrag starteten die beiden Hamburger mit den Hochzeitsvorbereitungen. Die standesamtliche und die freie Zeremonie sollten am gleichen Tag stattfinden. „Wir wollten genau einen Hochzeitstag haben“, sagt Natalie.

Nur mal gucken

Ihr Brautkleid fand Natalie bereits 14 Monate vor der Hochzeit. „Zusammen mit Sebastians Schwester wollte ich mich eigentlich nur mal umsehen“, erklärt die Braut. Aus „Nur-mal-gucken“ wurde „Das-Kleid-muss-ich-haben“. Bei Brautmoden Haupt fand sie ihre Traumrobe. „Als ich es anhatte, wusste ich: ‚Das ist mein Kleid!‘“, sagt Natalie. Ihre Wahl fiel auf einen Zweiteiler mit jeder Menge Tüll und verspielten Federelementen. Offizier Sebastian wählte für die standesamtliche Trauung eine maßgeschneiderte Uniform samt Schirmmütze. Zur freien Zeremonie wollte er einen Smoking tragen. „Als ich jedoch mit Natalie für unseren Hochzeitswalzer übte und sie dafür probeweise ihren weiten Reifrock

anhatte, erschien mir ein Smoking nicht mehr passend“, erzählt Sebastian. Also entschied er sich für einen Frack.

Sekt, Sonne und Stylisten

Das standesamtliche Jawort gaben sich die Hochzeiter im Mühlenstumpf auf dem Museumsgelände „Langes Tannen“ in Uetersen. „Es war rührend, als Sebastian und ich hereinkamen und all unsere Lieben schon auf uns warteten. Alle sahen so hübsch aus“, kommentiert Natalie. Bei strahlendem Sonnenschein erfreute sich die Gesellschaft anschließend an Sekt und Fingerfood auf der Wiese vor dem Herrenhaus.

Fürs Umstylen für die freie Zeremonie standen drei Visagisten bereit. „Wir haben an einem Sonntag geheiratet. Da unsere Gäste an dem Tag nicht zum Frisör gehen konnten, haben wir extra mehr Stylisten gebucht“, sagt das Brautpaar. Die Zeremonie und die Feier fanden im Hotel Sülberg in Blankenese statt. „Schon auf einer früheren Weihnachtsfeier hat uns diese Location sofort in ihren Bann gezogen. Wir wussten, wenn wir

einmal heiraten, dann hier“, erklärt das Paar.

Selbst ist die Braut

Bis in den frühen Morgen feierte die Gesellschaft im Ballsaal und auf der Terrasse. Dann machten sich alle auf in ihre Hotelbetten. Natalie und Sebastian hatten in einem nahegelegenen Hotel gebucht. Als sie dort ankamen, konnten sie ihre Zimmerkarte nicht finden. Erst über die hoteleigene Notfall-Nummer wurde ihnen geholfen. „Schlussendlich stand ich in meinem Brautkleid vor dem Hotel-Computer und erstellte mittels telefonischer Anweisung des netten Mitarbeiters eine neue Karte für unser Zimmer“, erinnert sich Natalie lachend. Die Originalkarte tauchte beim Brunch am nächsten Morgen auf. Natalie hatte sie ihrer Trauzeugin zum Verwahren gegeben, aber schlichtweg vergessen, sie wieder danach zu fragen.



PERSÖNLICHE PAPETERIE

Natalie: „Ich bin von Beruf Kommunikationsdesignerin und habe unsere Papeterie, Blüten-Tüten und Gastgeschenke selbst entworfen. Dafür habe ich edles Papier bei meinem Lieblingshersteller am Tegernsee bestellt. Jeder Gast bekam zum Beispiel seine eigene Menükarte, die gleichzeitig als Platzkärtchen diente. Darin waren mit Satinband zwei runde Anhänger befestigt. Wir baten unsere Gäste, diese zu beschriften und an Weidenzweige zu hängen, die im Ballsaal als Raumtrenner dienten. Nach der Feier haben wir sie mit nach Hause genommen – quasi als Gästebuch.“ ∞

Natalies & Sebastians DETAILS

GASTGESCHENK

Jeder Gast bekam ein Papiertütchen. Darin enthalten: die Hochzeits-Zeitung, die eine befreundete Designerin entworfen hatte, und ein Gläschen mit Rosmarin, dem traditionellen Hochzeitskraut.

FÜR DIE KINDER

Seinem Blumenmädchen Charlotte, Sebastians Cousine, schenkte das Paar ein Perlenarmband mit Blumenkind-Schriftzug.

TISCHORDNUNG

Ein Mix aus Eckig und Rund: Der Brauttisch war eine lange Tafel, die übrigen Gäste fanden an runden Tischen Platz.



Ein süßes „Märchenpärchen“ hielt die Plätze des Brautpaares frei.



Ihre Accessoires fand Silvia beim Bummeln durch Hamburg.

Maritime Romantik im Vintage-Look

NORDDEUTSCHLAND



Auf Fototour durch Hamburg

Nach einem kleinen Sektempfang vorm Standesamt ging's für das frisch vermählte Paar weiter. Aber nicht direkt zur Party-Location, sondern erstmal auf Fototour durch Hamburg. Und die Gäste? Die vertrieben sich währenddessen die Zeit bei einer Ausstellung zum Thema Elbe im Altonaer Museum: Hamburg-Feeling pur! „Die Fototour mit Julia Löwe war für mich ein echtes Highlight. Es war so schön zu sehen, wie sich die Leute an den verschiedenen Locations mit uns gefreut und uns gratuliert haben“, erzählt Silvia begeistert. „Besonders gut gefallen mir die Bilder, die am Stadion von St. Pauli aufgenommen wurden. Wir sind beide echte St. Pauli-Fans!“

Party mit Fußball und Freunden

Zum Feiern traf sich die ganze Gesellschaft im Restaurant Süßwasser in Övelgönne wieder. Nach gemütlichem Zusammensein und gemeinsamen Essen kamen später noch Freunde des Brautpaares zum Feiern hinzu. Und: Weil Deutschland im Zuge der Fußball-EM an diesem Abend gegen Portugal spielte, entschieden sich die Fußball-Fans Max und Silvia, das Spiel zusammen mit ihren Gästen zu schauen. Also wurde der Festsaal kurzerhand zum Privatkino umgestaltet. Aber weil nach dem Spiel ja bekanntlich vor dem Fest ist, tanzte und feierte das Brautpaar mit den Gästen noch bis in die frühen Morgenstunden.

Hochzeitsparty mit allerhand Leckereien

Silvias und Max' DETAILS

DIE RINGE

„Bei den Ringen waren wir uns schnell einig“, erzählt Silvia. Das Paar wählte Modelle aus mattem Silber, für die Braut mit einem Diamanten verziert. Das Besondere: die Gravur. „Heimathafen 2012“ ziert die Ringe der beiden.

DIE TISCHDEKO

Neben der Blumendeko setzte Braut Silvia tolle Farbakzente mit roten Bonbons und Zuckerstangen in großen Gläsern.

DIE TORTE

Bei der Torte entschied sich das Brautpaar für eine Kreation in Hellblau und Weiß von Emmas Konditorei. Die Schoko-Mango-Füllung mit Vanilleschaum vermittelte Sommerfeeling.

SILVIA & MAX

Hochzeitsfest

AUF HANSEATISCH

KEINE ROSEN, KEINE KUTSCHE, KEINE WEISSEN TAUBEN – DAFÜR MARITIME ROMANTIK IM VINTAGE-LOOK, DAS WÜNSCHTEN SICH VERLAGSREFERENTIN SILVIA (28) UND SOFTWARE-ENTWICKLER MAX (29) FÜR IHREN GROSSEN TAG. UND SO WURDE IHRE HOCHZEIT EIN RAUSCHEND-RELAXTES FEST MIT BLICK AUF DEN HAMBURGER HAFEN.

FOTOS JULIA LÖWE, WWW.JULI-HOCHZEITEN.DE
TEXT FRIEDRIKE POTTRONG



CHEESE!
AUF FOTOTOUR DURCH HAMBURG GING'S FÜR SILVIA UND MAX ZU GANZ BESONDEREN LOCATIONS. HIGHLIGHT FÜR DIE BEIDEN FUSSBALLFANS: DAS MILLERNTOR-STADION!

Ein verlängertes Wochenende in einem Wellness-Hotel an der Mecklenburgischen Seenplatte: Hier hielt Max bei einem gemütlichen Spaziergang um Silvias Hand an. „Ich war wirklich überrascht. Nicht so sehr von der Frage selbst, aber ich hatte in diesem Moment einfach nicht damit gerechnet“, berichtet die Braut mit einem Lachen. „Wir saßen auf einer urigen Holzterrasse und Max hat mir den Verlobungsring angesteckt.“ Kennengelernt hatten sich die beiden sechs Jahre zuvor in einer Kneipe nahe Bonn. Silvia: „Ich wollte eigentlich nur einen Freund in Bad Honnef besuchen. Als wir dann abends unterwegs waren, kam auch Max dazu und es hat direkt gefunkt.“ So zog die Hamburgerin dann auch zum Studium nach Bonn, um mit Max zusammen sein zu können. Zwei Jahre später packten beide erneut ihre Koffer – es ging aus beruflichen Gründen zurück nach Hamburg.

Hamburg oder Bonn?

Nach dem Antrag stand die Hochzeitsplanung an. Wo sollten sie feiern? Im Rheinland, der Heimat des Bräutigams, oder in Silvias Geburtsstadt Hamburg? „Unsere Wahl fiel auf die Hansestadt, da wir beide hier zukünftig unsere gemeinsame Heimat sehen“, berichtet Silvia.

In Hamburg zu feiern heißt am Wasser zu feiern, das war für Max und Silvia schnell klar. So fiel die Auswahl der Location auch nicht allzu schwer. Das Restaurant Süßwasser in Övelgönne direkt am Elbstrand und mit Panoramablick auf den Hamburger Hafen sollte es sein. Für die standesamtliche Trauung bot sich das Altonaer Standesamt im historischen Rathhaus an.

Vintage-Schick

Das Brautkleid bekam Max erst am Hochzeitstag zu sehen: schlicht und doch schick, unkompliziert, aber mit raffinierten Stickereien an Taille und Trägern. Silvia berichtet: „Das Kleid passte bei der ersten Anprobe, es musste nichts geändert werden.“ Das Outfit für Max suchte das Paar gemeinsam aus. Sie entschieden sich für eine individuelle Kombination aus blauem Anzug und kariertem Hemd.

Start in den großen Tag

„Wir wollten den gesamten Hochzeitstag ganz besonders zelebrieren. Daher haben wir uns nicht zu Hause zurecht gemacht, sondern zusammen im Hotel“, erinnert sich Silvia. Max bekam so im Hotel Mövenpick hautnah mit, wie Silvia gestylt wurde und half ihr sogar beim Ankleiden. Auch Silvia legte beim Outfit ihres Liebsten letzte Hand an. Vor dem Hotel wartete bereits ein stiliche Citroen DS auf das Brautpaar. Beide genossen die Fahrt zum Standesamt, vor dem der engste Familien- und Freundeskreis schon gespannt wartete. Den Ringtausch in historischem Ambiente erlebte das Brautpaar in harmonischer gelöster Atmosphäre. „Die Standesbeamtin hat die Stimmung mit netten Anekdoten aufgelockert“, berichtet Silvia lachend.



VON BRAUT zu Braut

WIR HABEN BRAUT SILVIA ZU EINIGEN FESTDETAILS IHRES GROSSEN TAGES BEFRAGT.



2



3



4

1 Verlobungs-Shooting

Besonderes Highlight vor der Hochzeit: das Verlobungs-Shooting am Elbstrand und im Blankeneseer Treppenviertel. Auf Fotografin Julia Löwe war Silvia zufällig im Internet aufmerksam geworden. „Julia wohnt bei uns um die Ecke, deshalb kam sie zum ersten Treffen abends vorbei und wir waren uns direkt sympathisch“, erzählt die Braut begeistert. www.juli-hochzeiten.de

2 Die Blumen

Silvia berichtet: „Unsere Blumendeko sollte an eine Blumenwiese erinnern. Das war die einzige Vorgabe an unsere Floristen.“ Resultat war ein traumhaft schöner Brautstrauß aus Wiesenblumen und eine luftig leichte Tischdeko. Die Vasen verzierte Silvia zusätzlich mit

roten Bändern. Passend zur Deko verschenkte das Brautpaar kleine Gläser mit Samen für Wildblumen an seine Gäste. www.gruenefflora.de

3 Hochzeitsgefährt

Ein schicker Citroen DS begleitete das Brautpaar durch den gesamten Tag: vom Hotel zum Standesamt über die Fototour bis hin zur Party-Location. Die stiliche Karosse passte perfekt zum Vintage-Look der Hochzeit. www.dsclub.de

4 Die Papeterie

Bunt und verspielt wie die gesamte Hochzeit: die Einladungskarten von Max und Silvia. www.dawanda.com (Hersteller: Liebesdienst) ∞



Das Dessert-Büfett bot allerlei Köstlichkeiten.



Der Clou der Tischdeko: Geliehenes und Selbstgebasteltes.

„Als **Nachtisch** servierten wir ein **Dessert-Büfett**.“

KARINA & THORSTEN

Traumfest

MIT VINTAGE-FLAIR IN OLDENBURG

NACH DEM ANTRAG IHRES LIEBSTEN THORSTEN (34) WURDE KARINA (29) ZUR EIFRIGEN SAMMLERIN: SIE FILZTE MAGAZINE, BLOGS, BASTELLÄDEN, FLOHMÄRKTE UND DEN KELLER IHRER OMA NACH GEEIGNETEN FEST-DETAILS. AM ENDE STAND EINE LIEBEVOLL GEPLANTE HOCHZEIT IN NORDENHAM UND OLDENBURG.

FOTOS: JULIA LOWE, WWW.JULI-FOTOGRAFIE.DE

Mit einem selbstgekokchten Essen überraschte Thorsten Karina zu ihrem Geburtstag. Als krönenden Menü-Abschluss hatte er einen ganz speziellen Nachtisch parat: Er servierte ihr einen stilschönen Heiratsantrag – inklusive Verlobungsring, Rosen und Kniefall. „Das war ein Antrag, wie ich ihn mir erträumt hatte“, erzählt Karina. Frisch verlobt tüftelten die beiden noch am gleichen Abend aus, wie sie heiraten wollten: bodenständig, aber besonders und in einem festlichen Rahmen. „Und das in der Nähe unserer Heimatstadt Nordenham, wo wir beide aufgewachsen sind“, sagt Thorsten.

Übergücklich

Die Suche nach einer Location beendete ein Ausflug von Thorsten ins nahegelegene Rastede bei Oldenburg. Per SMS verkündete er seiner Braut glücklich: „Ich habe die perfekte Location gefunden!“ Gut Wahnbek hatte ihn mit seinem Charme überzeugt. Und auch Karina konnte seinem Vorschlag nach einem gemeinsamen Besuch nur begeistert zustimmen. „Richtig gut gefallen hat

uns, dass wir hier die Möglichkeit hatten, das gewünschte Ambiente selbst mitzugestalten“, so Karina. „Als Modedesignerin habe ich auf die gestalterischen Details großen Wert gelegt. Wie in einer Modekollektion sollte alles zusammenpassen.“

Basteln, leihen, kaufen

Nach grünem Licht vom Gut Wahnbek für eigene Deko-Ideen machte sich die kreative Braut sofort ans Werk. Karina: „Über Monate habe ich aus Magazinen und Blogs die tollsten Sachen gesammelt. Hinterher war ich voll mit Ideen. Daraus habe ich ein Moodboard mit unseren Favoriten zusammengestellt.“ Was sie für die Umsetzung brauchte, bastelte, bestellte, kaufte und ließ sie sich Stück für Stück zusammen: alte Bücher vom Vater, Weckgläser vom Trödelmarkt, Schmuck von der Großmutter, Pompoms via Internet und, und, und... Thorsten lachend: „Ich weiß gar nicht, wie oft ich Übersee-Pakete von der Post abgeholt habe.“

Ketten-Ringe

Doch bevor die zahlreichen Deko-Utensilien für die Sommer-Hochzeit zum Einsatz kamen, stand das standesamtliche Jawort an. Karina und Thorsten ließen sich zur Vorweihnachtszeit im Bremer Rathaus trauen. Individuelles Highlight: der

Ringtausch. „Da wir den richtigen Ringtausch unbedingt für die kirchliche Trauung aufsparen wollten, haben wir uns die Eheringe im Standesamt an Halsketten umgelegt“, berichtet Karina. Nach einem gemütlichen Essen im Familienkreis setzte sich das Brautpaar zum Übernachten ins Bremer Hochzeitshaus ab.

Zeremonie mit Domchor

Thorsten: „Zweimal zueinander ja zu sagen war schön. Nach der gemütlichen Trauung im Dezember stand ja das große Sommer-Fest erst noch an.“ Für ihre Feier konnten Karina und Thorsten den Festsaal bereits zwei Tage vorher nach ihren Wünschen herrichten. „So hatten wir den Tag vor unserer Hochzeit frei und haben ihn ganz entspannt mit unseren Freunden von weiter weg genossen, die schon fürs Fest angereist waren“, erzählt Thorsten. Am Hochzeitsmorgen trennten sich die Wege von Karina und Thorsten: Zum Stylen machte sich die Braut zu ihrer Oma auf, für Thorsten ging es



SCHILDERWALD
AM EINGANG ZUM FESTSAAL VERRIETEN
AN ZWEIGEN AUFGEHÄNGTE NAMENS-
SCHILDCHEN DEN GÄSTEN DEN WEG ZUM
RICHTIGEN TISCH.



„Den **Festsaal** richteten wir nach **unseren Vorstellungen** her.“

Karinas und Thorstens DETAILS

GASTGESCHENKE

Das Brautpaar startete eine große Bastel-Offensive. Mit fleißigen Helfern fertigte es zum Beispiel Trinkschokoladen-Sticks für die etwa 80 Gäste an.

MUSIK

Nach der standesamtlichen Trauung und beim Veranda-Empfang machten die Musiker „Ben & Buddy“ mit Gesang und Gitarre Stimmung.

BLUMENKINDER

„Wir wollten die Kinder unserer Freunde in die Trauung einbeziehen. Die Outfits der Kleinen stellten wir gemäß Gesamtkonzept selbst zusammen“, sagt Karina.

zu seinen Eltern. Gegen Mittag trafen sich alle hochzeitsfein zur Trauung in der St.-Matthäus-Kirche in Rodenkirchen bei Nordenham. Karina: „Überwältigend war, dass der Bremer Domchor, in dem ich singe, den Gottesdienst musikalisch begleitet hat. Das war immer mein Traum. Schon beim ersten Stück flossen bei mir die Tränen.“

Viva la vida

Nach der Trauung hatten die Gäste Gelegenheit, sich für den Abend frisch zu machen. Für Brautpaar und Trauzeugen hieß es: Möbel schleppen! Warum? Auch fürs Porträt-Shooting hatten sich Karina und Thorsten alte Sachen wie Geschirr und Möbel von Oma und Co geborgt. Die schafften sie mit ihren Autos zum Nordenhamer Strand, wo Fotografin Julia Löwe sie gekonnt in Szene setzte. Zum Empfang nutzte das Brautpaar den Garten von Gut Wahnbeek, bevor die Gesellschaft zum Essen und Tanzen in den Festsaal wechselte. „DJ The KU“ alias Olav Brunssen aus Oldenburg sorgte für die richtige Party-Musik. Dank Crash-Tanzkurs im Vorfeld lief auch der Eröffnungs-Discofox zum Wunschsong „Viva la vida“ von Coldplay glatt. „Aber bei so vielen geliehenen Utensilien kann man als Brautpaar laut Sprichwort ja auch nur Glück haben“, sagt Karina schmunzelnd. Ihr Fazit: „Wenn ich an unsere Hochzeit zurückdenke, sind die Freude und die vielen schönen Emotionen sofort wieder da.“



VON BRAUT zu Braut

KARINA VERRÄT UNS, BEI WEM SIE UND IHR SCHATZ EINIGE IHRER FEST-DETAILS BEKOMMEN HABEN.



1 Die Outfits

Bei einer Modenschau im Modehaus Havekost in Ovelgönne verguckte sich Karina gleich in mehrere der präsentierten Brautkleider. „Meine Favoriten-Roben habe ich dann anprobiert und mich für ein Modell von Blue by Enzoani entschieden“, sagt Karina. Thorsten ließ sich dort ebenfalls ausstatten. Auf einer Hochzeitsmesse hatte es ihm das Label Archetipo angetan. Bei Havekost verhalfen ihm die Profis zum schicken schwarzen Archetipo-Anzug. www.modehaus-havekost.de

2 Leckereien

Fürs große Festessen wünschte sich das Brautpaar als Nachtschiff ein Dessert-Büfett mit verschiedenen Naschereien. Und auch von ihrer Wunsch-Hochzeits-torte hatten Karina und Thorsten genaue Vorstellungen. „Die haben wir auf einem Bild gesehen und mussten sie

einfach haben“, erzählt Karina. Ihre Wünsche und Ideen setzten die Oldenburger Experten von Traumtörtchen perfekt um.

3 Photobooth

„Eins der Highlights unserer Hochzeitsfeier war der Photobooth, den wir bei unserer Fotografin Julia Löwe mitbestellen konnten“, berichtet Karina. „Die Idee wurde von unseren Gästen super angenommen. Es sind so coole Bilder entstanden.“ Die Verkleidungsutensilien wie Brillen, Bärte und Hüte besorgte die Braut. www.juli-fotografie.de

4 Die Blumen

Auch in Sachen Blumendeko hatte die Braut im Vorfeld fleißig Ideen gesammelt. Karina: „Ich wollte unbedingt einen üppigen Brautstrauß aus Pfingstrosen.“ Die Floristen von „Blumen am Theater“ aus Oldenburg erfüllten ihr diesen Wunsch und kümmerten sich auch um Kirchen-, Tisch- und Auto-schmuck. ☎



Pink und Grün: das Motto für Deko und Dresscode

An den Weck-Glaschen hingen Plexi-glaskugeln mit Initial-Emblem



Vorne die Namen, hinten die Tischnummer, Limetten als Platzanweiser.



CLAUDIA & HOLGER

Traumtag

IN PINK UND GRÜN

EIN HALBES JAHR VOR DER HOCHZEIT STAND VOR ALLEM EINS AUF CLAUDIAS (32, MARKTFORSCHERIN) TAGESPROGRAMM: BASTELN! DENN SIE UND IHR LIEBSTER HOLGER (35, INGENIEUR) WOLLTEN EINE HOCHZEIT MIT DETAILS FEIERN, DIE HAARGENAU IHREN VORSTELLUNGEN ENTSPRACHEN.

FOTOS: JULIA LOWE, WWW.JULIAFOTOGRAFIE.DE

Erst vor kurzem hatte Claudia die Umzugskartons ausgepackt: Sie war von Hamburg zu ihrem Schatz Holger nach Düsseldorf gezogen, da die beiden ihr erstes Kind erwarteten. Drei Tage nach der Geburt ihres Sohnes Leonard machte Holger seiner Claudia an ihrem zehnten Jahrestag einen Heiratsantrag. Das Verlobungsgeschenk? Ganz ungewöhnlich: eine Handtasche, in die sich Claudia beim gemeinsamen Schaufensterbummel verliebt hatte. „Später haben wir noch zusammen einen Verlobungsring ausgesucht“, erzählt die Braut.

Zum Feiern in die Pfalz

Am Anfang standen die großen Fragen nach dem Wo und Wie. „Uns war eher klar, was wir alles nicht wollen. Zum Beispiel kein Hinterzimmer in irgendeinem Restaurant und keine kirchliche Zeremonie“, sagt Claudia. „Unser Budgetplan hat uns dabei geholfen, unsere wirklich wichtigen Wünsche auf den Punkt zu bringen.“ Eine Trauung unter freiem Himmel sollte es sein – mit allen Freunden und liebevollen Details. Und was

kommt nach Suchen? Finden! Das Location-Casting der gebürtigen Badener nahm mit dem Besuch des Weinguts Kloster Heilsbruck in der Pfalz ein Ende. Auf die Frage vom Geschäftsführer „Wie kann ich euch glücklich machen?“ schwebten Claudia und Holger direkt im siebten Hochzeits-Himmel. Die rustikale Anlage bot den perfekten Rahmen für ihre Open-Air-Feier mit 50 Gästen.

Do it yourself!

Ihren Lieblingscocktails entsprechend entschieden sich Claudia und Holger für Limettengrün und Himbeerpink als Mottofarben. Und damit war auch der Startschuss für Claudias große Basteloffensive gefallen! Erklärter Plan: Pompoms, Einladungen, Tischdeko, Giveaways, Candy-Bar, Namenskärtchen und Escort-Cards entwerfen sowie Picknicktäschen für die Gäste packen. Über mehrere Monate gehörten neben Baby-Fläschchen vor allem Schere, Kleber und Schleifenband zum täglichen Handwerkszeug der Braut. „Für die Pompoms ließ ich eine ganze Wagenladung Seidenpapier aus England importieren. Damit könnte ich locker noch weitere Hochzeiten ausstatten“, sagt Claudia lachend.

Mit Zylinder vom Urgroßvater

Auch der Bräutigam legte sich ins Hochzeits-Zeug: Er wollte nicht einfach nur „ein Accessoire“ der Braut sein, sondern sich ebenso herausputzen. Zum großen Tag musste es einfach der edle Zylinder seines Urgroßvaters sein. Passend dazu wählte er einen Cut mit klassischer Stresemannhose und Weste. Als i-Tüpfelchen hatte sich Holger Manschettenknöpfe mit der Aufschrift „Keep calm and carry on“ ausgesucht, um ihren Schatz mit einem vorhochzeitlichen Geschenk zu überraschen.

Einzug zu AC/DC

Zwei Tage vor dem Fest schaffte das Brautpaar autoweiße Deko-Material zum Kloster Heilsbruck, nachdem Freunde und Familie fleißig Bastel-Unterstützung geleistet hatten. Die Candy-Bar hatte Claudia zuvor einmal zur Probe aufgebaut und abfotografiert, sodass das Location-



CANDY-BAR
PASSEND ZU DEN MOTTOFARBEN HATTE DAS BRAUTPAAR DIE CANDY-BAR MIT GRÜNEN UND PINKFARBENEN SÜSSIGKEITEN AUSGESTATTET.



Something old: der Ring von Claudias Großmutter

Claudias und Holgers DETAILS

EINLADUNGEN

Seine Einladungen verschickte das Paar in Filmform via CDs. Als beigelegten Reminder gab es Foto-Aufkleber, die sich die Gäste in ihre Kalender kleben konnten.

GIVE-AWAYS

Am Tisch fanden die Gäste jeweils leere Weck-Gläschen vor, die sie an der Candy-Bar mit ihren Lieblings-süßigkeiten befüllen konnten.

GÄSTEBUCH

Fürs Gästebuch verwendeten Claudia und Holger Fotos aus dem Photobooth sowie Texte, die ihre Lieben auf einer alten Schreibmaschine tippen konnten.

Team eine genaue Anleitung zur Ansicht hatte. „Das Team war super! Alle haben unsere Vorstellungen perfekt mitgetragen“, berichtet Claudia. Sie selbst packte bis spätends vor der Trauung noch unzählige Picknicktaschen.

Um 13 Uhr begann tags darauf die Trauerzeremonie. Die Braut zog – Luftgitarren raus! – zu „Hells Bells“ von AC/DC am Arm ihres Vaters ein. Zur Trauung hatte Claudia noch eine ganz besondere Überraschung für Holger parat: ein Schlüsselanhänger mit den Koordinaten des Ringtaisches.

Vom Picknick zum Fest

Nach der Zeremonie gingen die frisch Vermählten zur Fotosession auf Bootstour durch den Park mit ihrer Fotografin Julia Löwe. Jetzt kamen auch die von Claudia gepackten Picknicktaschen für die Gäste zum Einsatz. Darin enthalten: jeweils eine Decke, Getränke, eine Einwegkamera, ein Park-Plan, ein persönlicher Brief vom Brautpaar und Muffins. Letztere hatte Claudia am Tag zuvor gebacken – und zwar ganz standesgemäß in ihren Brautschuhe, um diese einzulaufen.

Als die Lunch-Pakete geleert und die Hochzeitsfotos im Kasten waren, machten sich alle zur großen Feier auf. Vor Ort kamen die Gäste aus dem Staunen über die liebevolle Dekoration kaum noch heraus. „Nach der monatelangen Arbeit war das besonders schön zu sehen“, sagt die Braut. „Es war alles so, wie wir es uns gewünscht hatten.“



VON BRAUT zu Braut

CLAUDIA VERRÄT UNS, BEI WEM SIE UND IHR SCHATZ EINIGE IHRER FEST-DETAILS BEKOMMEN HABEN.



1

2

3

4

1 Die Fest-Location

„Das Team der Location war einfach super! Alle haben sich genau auf unsere Wünsche eingestellt und mit uns zusammen ein auf uns abgestimmtes Festkonzept erarbeitet. Zur Feier trugen sie dann sogar Accessoires in unseren Mottofarben“, sagt Claudia. „Außerdem war das Essen grandios gut. Unser Grundsatz lautete hier: Wenn wir uns teures Rinderfilet nicht leisten können, wollen wir definitiv die beste Bratwurst!“ www.klosterheilsbruck.com

2 Ein Traum in Weiß

„In Sachen Kleid war ich mit drei Monaten vor der Hochzeit viel zu spät dran. Dennoch habe ich bei ‚Traumkleid‘ in Düsseldorf eine tolle Beratung bekommen und mich dort richtig gut aufgehoben gefühlt. Da ich einen auffälligen Birdcage zur Hochzeit tragen wollte, habe ich nach einem schlichten Kleid Ausschau gehalten“, berichtet Claudia. www.traumkleid.com

3 Die Trauringe

Ihre Eheringe schmiedeten Claudia und Holger in einer Werkstatt der Hobby-goldschmiede Oliver Kargus selbst. Auf einer Hochzeitsmesse waren sie hierauf aufmerksam geworden. Unter vollem Körpereinsatz entwarfen sie schlichte Modelle aus Palladium. Das Ringinnere gravierten sie jeweils mit „Liebling-mensch“ und dem Namen des Partners. www.hobbygoldschmiede.de

4 Cheeeeee!

Fotografin Julia Löwe lernte Claudia während ihrer Zeit in Hamburg kennen. Ihre Hochzeit war zu dem Zeitpunkt noch kein Thema, dennoch kündigte Claudia schon damals an: „Wenn ich einmal heirate, melde ich mich wieder.“ Und das tat die angehende Braut nach dem Antrag ihres Liebsten auch sofort. Neben den Hochzeitsfotos kümmerte sich Julia Löwe beim Fest auch um Gäste-Schnappschüsse aus der Fotobox. www.juli-fotografie.de

VIELEN DANK AN
FOTOGRAFIN JULIA LÖWE
UND FLORISTIN HALIMA
ADELSHEIMER-BOCK FÜR
SIEBEN TOLLE FOTOS!

14 zauberhafte Rosen-Ideen

OB ALS MOTTO FÜR DIE GANZE HOCHZEIT, ODER UM KLEINE AKZENTE ZU SETZEN: ROSEN SIND UNGLAUBLICH VIELSEITIG! DIESE TIPPS MACHEN IHRE HOCHZEIT ZU EINEM ROSIGEN VERGNÜGEN.

TEXT: FRIEDRIKE PLOTROWSKI, FLORISTIK UND DEKO: HALIMA ADELSHEIMER-BOCK, WWW.HALIMA-DEKO.DE, FOTOS (7) JULIA LÖWE, WWW.JULI-FOTOGRAFIE.DE



1 Vom Profi

An Ihrem großen Tag überlassen Sie die Blumendeko am besten dem Profi. Einen Termin mit Ihrem Lieblingsfloristen sollten Sie mindestens zwei Monate vor der Trauung organisieren. Das sollten Sie besprechen:

- Welchen Schmuck möchten Sie: Brautstrauß, Wurfstrauß, Anstecker für den Bräutigam, Sträuße für Brautjungfern, Streuwerk für die Blumenkinder, Tischschmuck, Autoschmuck, Blumenschmuck für Location, Kirche oder Standesamt?
- Welchen Stil möchten Sie für Ihren großen Tag und welche Rosenarten eignen sich zur Umsetzung?
- Wann sollen die Blumen wohin geliefert werden?

2 Essbare Blüten?

Können Sie Rosen auch auf Ihrer Hochzeit servieren? Ja, wichtig ist aber, dass die Rosen nicht mit Pestiziden behandelt sind. Sie sollten sich also vor allem genau informieren, wo die Rosen herkommen!

ROSIGES FÜR IHRE BLUMENKINDER:

3 Im richtigen Alter

Achten Sie darauf, dass Ihre Blumenkinder nicht zu jung sind (ab zwei Jahre) und gehen Sie im Voraus den Ablauf mit ihnen durch.

4 Die Körbchen

Nehmen Sie die Blütenkörbchen der Blumenkinder zum Befüllen mit zum Floristen. Oft kann man Körbchen übrigens dort auch ausleihen. Auch für Ihre Gäste können Sie Blütentütchen bereitlegen: Das garantiert einen Blütenregen nach der Hochzeit!

5 Beim Auszug

Die Blumenkinder streuen die Blütenblätter beim Auszug aus der Kirche auf den Weg des Brautpaares.

6 Ringkissen

Die Blumenkinder können Ihnen auch während der Trauerzeremonie die Ringe bringen. Auf einem Ringkissen aus Rosenblüten.

7 Anstecker

Eine Ansteckrose passend zum Brautstrauß am Revers des Bräutigams sieht toll aus.

8 Schmuckstück

Ohrhinge in Rosenoptik von Piaget.

9 Dornen

Beim Binden des Brautstraußes sollten langstielige Rosen gründlich von Dornen befreit werden. Die Stiele werden meist mit einem Satinband umwickelt.

10 Fingerfertig

Rosiger Nagellack, „Satin Magnolia“ von Make Up Factory, erhältlich bei Müller.



FOTO: DEBOMESSEN

Außergewöhnlich:
Rosen-
marmelade
als Give-away.



WWW.ELSA-COLORS-BESPIELEN.COM



23 **Schuhschmuck**
Schuhclips „Brisa“ in Rosenoptik

24 **Wurfstrauß**
Ihr Brautstrauß ist zum Werfen zu schade? Lassen Sie sich gleich zwei Sträuße binden – einen zum Werfen und einen zum Behalten.

3 ROSIGE GASTGESCHENKE

25 **Rosenmarmelade**
Selbstgemachte Marmelade ist ein tolles Give-away! Dazu frische Rosenblätter mit Gelierzucker, Wasser, Zitronensaft und Vanillezucker kochen, Marmelade in mit Rum ausgespülte Gläser füllen, verschließen, fertig.

26 **Badekugeln**
Nach Rosen duftende Badekugeln verwöhnen Körper und Seele Ihrer Gäste.

27 **Rosen-Apfel-Chutney**
Das pikante Chutney besteht aus Rosenblütenblättern, Äpfeln und Zwiebeln. Besonders gut schmeckt es zu Braten, Fisch und Geflügel.

28 **Musikauswahl**
Hier ein paar Anregungen in Form rosiger Klassiker:
„Bed of Roses“ von Bon Jovi
„Kiss from a Rose“ von Seal
„The Rose“ von Bette Midler

29 **Nach der Feier**
Die Rosendeko direkt nach der Hochzeitsfeier entsorgen? Das wäre schade. Ihre Arrangements können Sie nach der Feier auch zu Hause noch dekorieren oder den Gästen schenken. Ein Rosenkranz sieht auch an der Haustür toll aus.

30 **Duftende Pflege**
Cremen Sie sich am Morgen Ihres großen Tages mit Rosenöl ein. Das pflegt nicht nur Ihre Haut, sondern entspannt auch und duftet angenehm. Achtung: Lassen Sie das Öl erst richtig einziehen, bevor Sie in Ihr Kleid schlüpfen, sonst gibt's Flecken.

31 **Partypicker**
Mit Rosen und anderen Blumen.

32 **Brautfrisur**
Stylingtipp fürs Haar: Stoffblume an einer Spange oder eine echte Rosenblüte am Haarkamm befestigt.



WWW.WEDDO.DE

33 **Süße Versuchung**
Ob als Gastgeschenk, oder als Auslage auf Ihrem Sweet Table: Lassen Sie sich M&M's mit persönlichen Botschaften bedrucken.

34 **Aufhänger**
Fensterdeko in Herzform.

35 **Brautjungfern**
Lassen Sie auch für Ihre Brautjungfern Sträuße anfertigen. Entweder als Miniformate Ihres Brautstraußes oder mit kleinen Abwandlungen passend zum jeweiligen Outfit.

Désirée und Jan im Glück

Nach gut drei Jahren Beziehung gaben sich Désirée (29) und Jan (32) aus Salzhausen das Jawort. Der gebürtige Hamburger und seine aus Ahndorf stammende Liebste entschieden sich gleich für zwei ereignisreiche Trautage. Ein standesamtlicher Ringtausch im Dezember und eine kirchliche Zeremonie mit Feier ein halbes Jahr später sollten es werden.

FOTOS: JULIA LÖWE, WWW.JULI-FOTOGRAFIE.DE



Hochzeits-Highlights

- eine Candy Bar am Eingang des Festsaals
- ein Korb mit Piccolo-Sekt und Naschwerk zur Stärkung nach der Kirche
- Erfrischungsutensilien wie Deo auf den Toiletten der Festlocation
- selbstgefüllte Einweggläser als Gastgeschenke



„Es war ein **harmonischer** Tag mit toller Stimmung.“



Ihr Sommerurlaub im Jahr 2010 führte Désirée und Jan auf die griechische Insel Kos. Was Désirée nicht wusste: Neben Kleidung und Sonnencreme hatte ihr Liebster auch einen Verlobungsring in seinen Koffer gepackt. Beim Sonnenuntergang am Strand nutzte Jan die Gunst der Stunde und hielt mit Kniefall um Désirées Hand an. „Für mich kam der Antrag absolut überraschend. Ich habe ihn mir zwar gewünscht, aber nicht damit gerechnet“, sagt die Braut.

Jan hatte niemandem von seinen Antragsplänen erzählt. Désirée: „Zurück in der Heimat haben wir dann erstmal eine Verlobungsfeier in unserem Garten für unsere Freunde und Familien veranstaltet.“

Winter- und Sommer-Hochzeit

„Die Planung unserer Hochzeit begann für mich im Prinzip schon im Urlaub“, sagt Désirée lachend. „Wir wollten die Ringe gern in winterlicher Atmosphäre tauschen, aber auch noch eine Zeremonie mit fröhlichen Farben im Sommer feiern.“ Für das standesamtliche Jawort reservierte das Brautpaar einen Termin im Dezember. Ort des Geschehens sollte die alte Windmühle in Eyendorf sein, eine offizielle Außentraustelle des Standesamts Salzhausen. Nach der Trauung stieß das Paar bei einer rustikalen Feier im Romantik Hotel Josthof mit seinen Familien und Trauzeugen auf sein Glück an.

Let's go shopping!

Größtes Highlight der Hochzeitsvorbereitung für Désirée? Natürlich der Brautkleidkauf! „Ich konnte es kaum abwarten, mir mein Traumkleid auszusuchen“, berichtet sie. „Vor einiger Zeit hatte ich eine Freundin zum Kleiderkauf begleitet. Es ging zu Laue Festgarderobe nach Tellingstedt. Dort hat es mir so gut gefallen, dass auch ich hier einen Termin für meinen Brautkleidkauf vereinbarte.“ Mit Trauzeugin, Schwester und Mutter im Schlepptau und dank der kompetenten Beratung des Fachpersonals fand Désirée nach gut vier Stunden eifriger Anprobiererei Ihre Traumrobe. Ihre Wahl fiel auf ein Korsagenmodell mit üppiger Schleppe, das ansonsten eher schlicht gehalten war.

Selbstgemachte Give-aways

Für die kirchliche Zeremonie mit anschließender Feier im Juni stand eines fest: Bunt, fröhlich und sommerlich sollte es werden! „Ich bin ein großer Fan des Designs vom Pip Studio Amsterdam. Mir gefällt der Stil der Produkte“, sagt die Braut. Nach diesem Vorbild kreierte sie zum Beispiel die Give-aways für die 54 Gäste und füllte Einweggläser mit Brauseherzen. Daran befestigte sie Schleifen und Namenskärtchen, weil die Gläser gleichzeitig als Platzanweiser dienen sollten.



Die Details

- Brautkleid: von St. Patrick 1964, www.sanpatrick.com; gefunden bei Laue Festgarderobe in Tellingstedt, www.laue-festgarderobe.de
- Anzug: dunkelbraun, von Wilvorst, www.wilvorst.de; dazu ein cremefarbenes Hemd mit passender Krawatte; entdeckt bei Policke Herrenkleidung in Hamburg, www.policke-herrenkleidung.de
- Fotograf: Julia Löwe aus Hamburg, www.juli-fotografie.de
- Trauringe: gekauft bei 123 Gold in Hamburg, www.123gold.de



„Am Abend vor der Trauung **schmückten** wir die Kirche.“



Erst Süßes, dann Styling

Vor der kirchlichen Trauung in der St.-Johannis-Kirche in Salzhausen fuhr Jan zu seinem Trauzeugen nach Hamburg, um sich dort anzukleiden. Für Désirée ging's zum Hotel Hof Sudermühlen nach Egestorf, wo nach der Kirche gefeiert werden sollte. Doch bevor sie sich dort mit ihrer Stylistin traf, widmete sich die Braut im Festsaal dem Aufbau einer Candy Bar für die Gäste. „Dafür hatte ich im Vorfeld viel recherchiert und mir einige Schalen und Gläser ausgeliehen“, so Désirée. Anschließend machte auch sie sich hochzeitsfein.

Große Gefühle

Désirée wurde an der Kirche von ihrem Vater empfangen und zum Altar geleitet. „Der Einzug war ein superemotionaler Moment. Der von uns organisierte Gospelchor sang und Jan hatte tatsächlich Tränchen in den Augen“, erzählt die Braut. Nach der Zeremonie machte sich die Festgesellschaft auf zum Hotel Hof Sudermühlen zu Sektempfang und Feier. Großes Plus der Location: die schöne grüne Umgebung. „Wir haben mit unserer Fotografin Julia Löwe direkt nach dem Empfang beim Hotel Porträtfotos gemacht. Dabei konnten unsere Gäste uns von der Terrasse aus beobachten“, sagt Désirée.

Party bis in den Morgen

Der Eröffnungstanz stellte für die frisch Vermählten eine kleine Herausforderung dar. Désirée: „Jan ist nicht gerade tanzbegeistert und wir haben auch keinen Unterricht genommen.“ Ein Übungsabend im heimischen Wohnzimmer musste reichen. „Den Tanz haben wir dann irgendwie gemeistert und hatten unseren Spaß dabei“, so die Braut. Doch Jan begeisterte nicht nur mit ungeahntem Tanztalent. „Er hielt eine unglaublich tolle Rede! Damit hatte ich nicht gerechnet, obwohl ich ihm vorher als Anregung ein Braut & Bräutigam Magazin mit Tipps hingelegt hatte“, berichtet Désirée lachend.

Bei super Stimmung ging die Party danach bis in die frühen Morgenstunden. Das Brautpaar fiel um 6 Uhr müde, aber glücklich ins Hotelbett, der harte Kern feierte noch bis 8 Uhr weiter. ∞



Bruid

& BRUIDEGOM

MAGAZINE 4-2012
SEPTEMBER t/m DECEMBER
€ 5,00
HET.HUWELIJKS.NET



KLAAR VOOR DE GROTE DAG

5 bruiden & 4 bruidegoms
in de make-over

EXCLUSIEF:

ELKE VANELDEREN
OVER HAAR TROUWFEEST

De trend: **BRUILOFT IN ALLE
KLEUREN VAN DE REGENBOOG**

BRUIDSMODE 2013

PREVIEW

GRATIS BIJLAGE:
schitterende
huwelijksfotografie in
**Het
Album**

**ALLES OVER JULLIE
TROUWRINGEN**

Scan deze code met
je smartphone!



WWW.BRUIDENBRUIDEGOM.BE

DIESE LIPPEN SIND BEREIT FÜR DEN HOCHZEITSKUSS. DIESE AUGEN WARTEN NUR AUF DEN TIEFEN, VERLIEBTEN BLICK. DIESE FRISUREN MÜSSEN EINFACH AUF HOCHZEITS-BILDERN FESTGEHALTEN WERDEN!

FOTO: JULIA LÖWE, WWW.JULI-FOTOGRAFIE.DE; HAARE UND MAKE-UP: BIANCA DITTMER, WWW.BIANCADITTMER.COM; MODEL: JANINA/MODEL TEAM

Einfach BRAUTSTYLING SCHÖN!

Oft hört man: „Entweder die Augen oder den Mund betonen“ – ist da etwas Wahres dran?

Ja, beim Make-up ist es das A und O, sich zu entscheiden: Möchte man die Augen besonders hervorheben oder die Lippen? Betont man beides gleich stark, sieht das fast immer angemalt und übertrieben aus! Zu kunstvollem Augen-Make-up am besten nur ein wenig Lipgloss oder Lippenstift in Nude-Tönen verwenden, bei knallig rotem Mund genügt ein wenig Mascara für die Augen.

Was ist das Geheimnis der beeindruckenden Lippen des Models Janina?

Ich habe nur mit dem Finger gearbeitet, dadurch gelingen die weichen Übergänge. Die obere Lippenkontur habe ich mit Goldpigmenten betupft, für die Lippenmitte habe ich pinken Lippenstift genommen.

Wie wandert das Lippen-Make-up nicht vom Mund zum Sektglas?

Als erstes Make-up dünn auf den Lippen verteilen, mit einem Konturstift die Lippen umranden und danach den Lippenstift auftragen. Dann hilft es, in ein Taschentuch zu küssen. Außerdem gibt es zu einigen Lippenstiften neuerdings einen sogenannten long lasting Stift. Das ist eine Art Pflegestift, den man nach dem Lippenstift aufträgt und der ihn dann haltbar macht.

Was war sonst beim Make-up des Models wichtig?

Ich wollte das Model elfenhaft und zerbrechlich wirken lassen. Dazu

habe ich eine transparente Foundation verwendet, das Augen-Make-up mit zartem Rosé und Goldschimmer ausgearbeitet und sogar ganz auf Mascara verzichtet. Die Wimpern wurden mit einer Wimpernzange in Form gebracht, die Brauen mit einem Augenbrauen-Gel fixiert. Die Wangen dürfen ruhig rosig frisch leuchten.

Sind buschige Augenbrauen auch etwas für die Braut und sollte diese nach dem Antrag mit dem Zupfen aufhören?

Die Braut sollte sich zur Hochzeit natürlich keine buschigen Monobrauen heranzüchten. Jedoch verleihen natürliche Augenbrauen dem Gesicht mehr Ausdrucksstärke. Aber auch diese Brauen müssen gepflegt sein. Wichtig: Zupfen Sie nur die Härchen, die aus der Reihe tanzen, weg, damit die Augen größer wirken! Wer nicht mit Brauen à la Audrey Hepburn ausgestattet ist, kann leicht



BIANCA DITTMER

Wenn Make-up Artist und Hairstylist Bianca Dittmer nicht gerade (Hochzeits-)Models stylt, gehören Schauspieler, Promis und echte Bräute zu ihren Kundinnen. Die Hamburgerin hat uns sieben Fragen beantwortet.

Make-up perfekt auf den Typ abgestimmt ist. Nur so kommt man mit wenig Farbe und dezentler Schminkweise aus. Pastellige Farbtöne eignen sich am besten für das Braut-Make-up, knallige Farben hingegen bilden einen zu starken Kontrast zum weißen Brautkleid und verfehlen ihre Wirkung.

Der Klassiker für die Braut: eine Hochsteckfrisur. Was ist abgesehen davon möglich?

Offene Haare sind eine hübsche Alternative zu aufwendigen Hochsteckfrisuren und kommen beim Bräutigam mit Sicherheit gut an. Damit die Haare nicht im Gesicht hängen, könnte man die Frontpartie zuruckstecken. Eine Brautfrisur, die zugleich romantisch und trendy wirkt, ist der Fischgrätenzopf. Brautfrisuren im Hippie-Look passen toll zu Sommerhochzeiten. Für diese Frisur mit Wellen wird ein Mittelscheitel gezogen. Der Gretchen-Look sieht zu romantischen Brautkleidern perfekt aus. Entweder mit dickem Haar oder Haarteil arbeiten und zwei Zöpfe entgegengesetzt voneinander um den Kopf legen.

nachhelfen. Bei der Kosmetikerin kann man die Brauen färben lassen, Augenbrauen-Gele mit Bürstchen fixieren die Form und mit Puder kann man kleine Lücken schnell und einfach kaschieren.

Welche Looks sind beim Hochzeits-Make-up angesagt?

Bei der Hochzeit ist ein natürliches Make-up gefragt. Lidschatten mit leichtem Goldschimmer passen hervorragend zu Bräuten mit braunen Augen und blonden Haaren. Auch ein Lidschatten mit cremiger Textur wirkt besonders natürlich und eignet sich daher ideal für ein dezentes Make-up. Rosige Wangen, eine leichte wasserfeste Wimperntusche und dazu etwas Lippenstift und schon haben Sie einen frischen, strahlenden Look. Es ist besonders wichtig, dass das



1

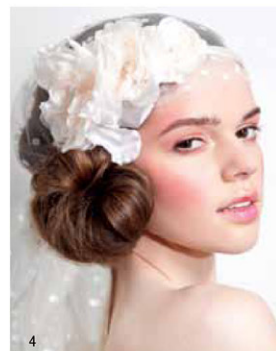
- 1 Ein Mund zum Verlieben! Die Farben beschränken sich auf Gold und Pink.
- 2 Rosiges Make-up zum rosafarbenen Nagellack.
- 3 Romantisch! Ein Flechtzopf zum gepunkteten Schleier.
- 4 Knoten zur Hochzeit? Überraschend wirkt er, wenn er seitlich gesteckt wird.



2



3



4

3 Tipps

VON MAKE-UP ARTIST BIANCA DITTMER

1 Leisten Sie sich für Ihren schönsten Tag eine Stylistin oder Visagistin. Keiner kann Ihnen so gut weiterhelfen wie jemand mit langjähriger Erfahrung und Ausbildung in diesem Bereich. Entscheiden Sie sich dabei für jemanden, der ebenfalls als Hairstylist ausgebildet ist. So haben Sie alles aus einer Hand. Machen Sie unbedingt vorher einen Probetermin aus!

2 Ein sehr wichtiger Punkt ist die Hautpflege. Lassen Sie sich einige Wochen vorher von einer Hautpflegeberaterin Ihr persönliches Hochzeitspflegeprogramm zusammenstellen, damit Ihre Haut von Kopf bis Fuß perfekt gepflegt ist. Denn die Basis für ein gutes Make-up ist eine schöne Haut. Bitte Nägel nicht vergessen.

3 Keine kecken Locken im Stil der 80er Jahre ums Gesicht drapieren lassen. Es gibt so viel hübschere und modernere Brautfrisuren, mit denen Sie nicht Gefahr laufen, trutschig auszusehen. ∞

Für alle Hamburger mit Hochzeitsplänen ...



Erscheint
am Freitag,
31. August



Große Momente

Exklusive Hochzeitsfotos

Die hochwertigen Aufnahmen von „Juli“ erzählen Ihre persönliche Hochzeitsgeschichte in modern arrangierten, kunstvollen

Bildern voll Tiefe und Gefühl. Jedes einzelne Bild versprüht einen Funken Magic und hat einen außergewöhnlichen Wert.



JULI
fotografie

Julia Löwe
Friedrichstraße 28
20359 Hamburg
Telefon 040 - 20 23 74 53
Mobil 0178 - 288 08 53
mail@juli-fotografie.de
www.juli-fotografie.de

Erhältlich in allen gut sortierten Kiosken und Bahnhofsbuchhandlungen in und um Hamburg